

Daten und Fakten zu LUX 40

Ein Gesamtkunstwerk aus Musik und Licht
der Konzeptkünstlerin Michaela Pods-Aue
Im Postpalast München
Am 5. April Premiere 20 Uhr
Am 6. April Matinée 11 Uhr

1. Das erste klassische Konzert im Postpalast
2. Das Publikum sitzt im Rund,
umgeben von Klang und Licht
3. Musik der Renaissance, nach 500 Jahren
auf einem Pariser Dachboden wiedergefunden
40stimmig in a cappella Weltpremiere
4. Musiker von Weltformat
Michael Lutzeier – Bariton-Saxophon
40 der besten Chorsolisten Münchens um vox nova unter der Leitung von Andreas Stadler
das Modern String Quartet
5. Technologische Innovation im Lichtdesign
elegantes Lichtdesign neuester LED-Technologie. Entwickelt nach den Vorgaben von
Michaela Pods-Aue durch Bartenbach (www.bartenbach.com)

Die Werke:

Alessandro Striggio http://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Striggio_der_%C3%84ltre
Hörbeispiele: https://www.youtube.com/watch?v=7_X3000fGmc
Thomas Tallis http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Tallis
Hörbeispiele: <http://www.youtube.com/watch?v=iT-ZAAi4UQQ>

Das Projektvideo

Alles Wichtige in 4 min. <http://youtu.be/OmtsxisMOHM>

Träger des Konzerts:: music/projects/art e.V.

Location:

Die Location ist der Postpalast in München, ein denkmalgeschützter Rundbau mit 8 Säulen und einer 20 m hohen Glaskuppel. Er ist erstmalig Veranstaltungsort für ein klassisches Konzert. Die Zuschauer sitzen zum Teil mitten im Geschehen, unter der Glaskuppel und hinter ihnen bzw. um sie herum stehen die insgesamt 8 Chöre an den beleuchteten Säulen. In der Mitte das Modern String Quartet.

/ ÜBER LUX 40

Als 2007 nach 500 Jahren die längst verschollen geglaubte 40-stimmige Missa „Ecco si beato giorno“ des italienischen Komponisten **Alessandro Striggio** unvermutet auf einem Pariser Dachboden auftauchte, war die musikhistorische Sensation perfekt: Ein „missing link“ der italienischen Renaissance war wiedergefunden – und damit die direkte Verbindung zum englischen Komponisten **Thomas Tallis** und seinem „Spem in alium“. Diese Meisterwerke der a cappella-Literatur stehen im Mittelpunkt des neuen Projektes der Münchner Konzeptkünstlerin Michaela Pods-Aue.

LUX 40 ist ein Gesamtkunstwerk aus Musik, dem eleganten Spiel mit Licht und der

Architektur des Postpalastes. Der historische Rundbau mit Glaskuppel erlaubt es den Zuschauern im Zentrum, direkt bei den Instrumentalisten und Sängern, zu sitzen. An acht Säulen verteilt, singen 40 Chorsolisten die vielstimmigen Werke. Eingeleitet werden sie durch einen der weltbesten Bariton-Saxophonisten und abschließend durch die Improvisationen des berühmten Modern String Quartet in die Moderne geführt.

Für das Lichtkonzept, das Ästhetik und Nachhaltigkeit verknüpft, hat sich die Künstlerin den Innovationsführer Bartenbach als Partner zur Seite gestellt.

LUX 40 – EIN EREIGNIS, DAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN.



Die Karten gibt es direkt bei m/p/a e.V. und bei München Ticket sowie Inn-Salzach-Ticket.

Die exklusiven Plätze unter der Glaskuppel für die Premiere und die Matinée sind bereits ausverkauft.

Technologische Fakten

Gebäude	
Fläche	7850 m ²
Volumen	94200 m ³

Anschlußleistung für gesamte Beleuchtung:
1.600 Watt
(im Vergleich dazu:
1 handelsüblicher Fön = 2000 Watt)

Technologische Innovation bei LUX 40

Markt

Der Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Kreativwirtschaft in Deutschland zufolge gehört diese Branche zu den solide wachsenden in der Gesamtwirtschaft. Teil dieser Kreativwirtschaft ist die Beleuchtungsbranche im Hinblick auf die Inszenierung von Events, Theatern, Bühnen, Konzerten.

Volumen

Der jährliche Umfang dieser Beleuchtungsaufgaben umfaßt, um ein Beispiel zu nennen 3.500 Konzerte (Events nicht gezählt) allein in München, 35.000 (Events nicht gezählt) in London.. Der durchschnittliche Aufwand pro Konzert liegt je nach Ausrichtung bei 1.000 – 100.000 Euro. Der Einfachheit halber setzen wir hier einen Mittelwert von 5.000 Euro an. Davon entfallen auf das reine Material ca. 60 %, Transport und Logistik 15 % und Personal 25 %. Ergibt sich für eine Stadt wie München also ein reines Material-Volumen von 10,5 Millionen Euro / Jahr. In London liegt die Zahl bei: 1,05 Mrd. Euro / Jahr

Technologische Innovation

Aufgrund meiner Erfahrungen mit Lichtinszenierungen habe ich ein Konzept entwickelt, mit dem sich

- der Materialaufwand um 50 % verringern lässt (Sprinter statt 7,5 t LKW)
- der Energieverbrauch um 90 % sinkt.

Das bedeutet Einsparungen in einer Größenordnung von 5,25 Mio Euro und 140 000 KwStunden für München und 500 Mio Euro und 1,4 Mio KwStunden für London.

Architekturbeleuchtung im öffentlichen Raum ist ein großes Thema, Innenbeleuchtung in diesem kostenintensiven Feld bislang nicht.

Wer hier – und die Rückmeldung der Eventszene bestätigt das – seinen technologischen Vorsprung nutzt, hat einen USP mit beträchtlichen Umsatzgrößen.

/ PROGRAMM

Alessandro Striggio
(1536-1592)
Ecco si beato giorno
Missa à 40 [Deutsche EA]
Ecce beatam lucem à 40

Thomas Tallis
(1505-1585)
Spem in alium à 40

Improvisationen

/ EVENTDATEN

Postpalast
Wredestraße, München

Samstag 5. April 2014
20 Uhr Premiere
Sonntag 6. April 2014
11 Uhr Matinée

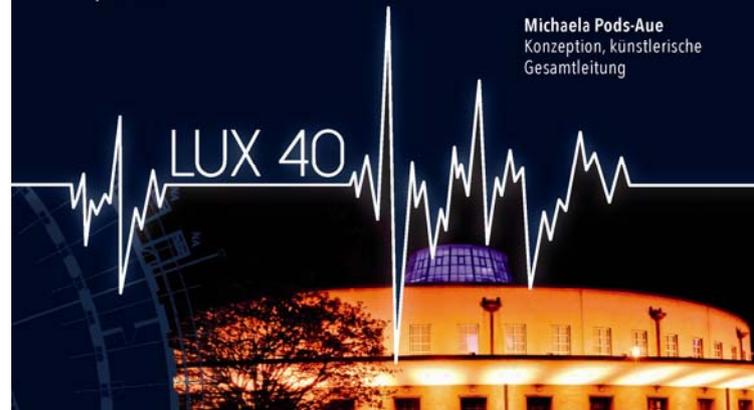
/ MITWIRKENDE

vox nova
Leitung **Andreas Stadler**

Modern String Quartet
Joerg Widmoser
Winfried Zrenner – VI
Andreas Höricht – Va
Jost-H. Hecker – Vc

Michael Lutzeier
Bariton-Saxophon

Michaela Pods-Aue
Konzeption, künstlerische
Gesamtleitung



Was LUX 40 unseren Partnern bietet:

Die einmalige Gelegenheit, beim innovativsten Konzert-Projekt Münchens 2014 Partner zu sein.

So hoher Aufmerksamkeitswert in Kultur und Politik, daß sogar das Kulturreferat der Landeshauptstadt München kreative Wege gesucht – und gefunden hat, dieses Projekt zu begleiten.

Innovation in der Konzertform, in der Musik, im Lichtgeschehen, in der Energieeffizienz, Eleganz und Weltklasse:

First Class Musiker und eine Konzeptkünstlerin, über die Anne-Sophie Mutter sagt:
Ihr Konzert war eine Sternstunde.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN
www.music-projects-art.de
sowie auf Facebook, XING, LinkedIn, YouTube und natürlich in der Presse.

KONZEPTPARTNER

Bartenbach



VORVERKAUF

Karten zu 45/30/15 € zzgl. VVK
Tel. 089-54 81 81 81
www.muenchenticket.de und an allen
bekanntesten Vorverkaufsstellen.
Ermäßigungen für Schüler / Studenten /
Senioren / Behinderte / München Pass:
VVK-Stellen und an der Abendkasse.
Programmheft im Preis inbegriffen.

VERANSTALTER

music/projects/art e. V.
Fasaneriestraße 18, 80636 München
www.music-projects-art.de
VR 203771 Vereinsregister München
St.Nr. 143/219/71025 FA München
GLS-Bank
IBAN: DE92 430 609 67 820 8600 300
BIC: GENODEM1GLS